

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

№ 29

Sonnabend, den 19. Juli

1913.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren *Friseur Weber* in Reichenbrand, *Kaufmann Emil Winter* in Rabenstein und *Friseur Ehem* in Kottluff entgegen genommen und pro 1spaltiger Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt. **Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.** Vereinsinserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch **Telephon** aufgegeben werden.

Nach Beschluß der **Genossenschaftsversammlung der land- und forstwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft** für das Königreich Sachsen ist für das Jahr 1912 von jeder beitragspflichtigen Person ein Betrag von 6,5 Pfg. einzubringen.
Der hierüber für die Gemeinde Reichenbrand ausgefertigte Auszug aus dem Unternehmerverzeichnis **zwei Wochen lang** ab vom **17. Juli bis 1. August 1913** zur Einsichtnahme der Beteiligten öffentlich im hiesigen Rathaus — Gemeindekasse — aus und sind etwaige Einsprüche der Unternehmer gegen die Höhe der Beiträge **innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen** direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft, **Dresden-A., Wienerplatz 1, I** zu richten.
Die Beiträge sind auch trotz erhobenen Einspruchs bis spätestens den 2. August 1913 an die hiesige Gemeindekasse abzuführen.
Reichenbrand, am 16. Juli 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Der hierüber für die Gemeinde Rabenstein mit den beiden Rittergütern ausgefertigte Auszug mit dem Unternehmerverzeichnis nebst Heberolle und Änderungsliste liegt **zwei Wochen** ab vom **17. Juli bis 31. Juli 1913** zur Einsichtnahme der Beteiligten öffentlich in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier aus und sind etwaige Einsprüche der Unternehmer gegen die Höhe der Beiträge **innerhalb einer Frist von zwei Wochen** direkt an die Geschäftsstelle **Dresden-A., Wienerplatz 1, I** zu richten.
Die Beiträge sind auch trotz erhobenen Einspruchs **bis spätestens den 2. August 1913** an die hiesige Gemeindekasse abzuführen.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Juli 1913.

Errichtung einer Säuglingsfürsorgestelle.
Hierdurch wird wiederholt zur Kenntnis der hiesigen Einwohner gebracht, daß zur **Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit** vom Gemeinderat die Errichtung einer Säuglingsfürsorgestelle beschlossen ist.
Herr Dr. med. **Pütz**, hier, wird **jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat nachmittags 12 Uhr** in seiner Wohnung, **Nevoigtstraße Nr. 29** unentgeltlich ärztlichen Rat erteilen.
Reichenbrand, am 18. Juli 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.
Am 15. Juli 1913 war der 1. Termin der **katholischen Kirchenanlagen** fällig. Die Steuer ist **spätestens bis zum 29. Juli dieses Jahres** an die hiesige Ortssteuerbehörde abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das **Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet werden.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Juli 1913.

Gefunden
In hiesiger Kur **2 Nemer.**
Reichenbrand, am 18. Juli 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Auskunft und Fürsorge für Lungenleidende.
Zur Kenntnis der hiesigen Einwohnerschaft wird wiederholt gebracht, daß auf Grund der Mitgliedschaft der Gemeinde Kottluff bei dem Vereine zur Bekämpfung der Schwindsucht in Chemnitz **unentgeltliche Auskunft** für **Lungenleidende** in Chemnitz, **Theaterstraße Nr. 9** (Eingang von der **Weberstraße**) **unentgeltlich** zu begehren. Dorthin selbst werden **Montags und Donnerstags vormittags von 8 bis 10 Uhr** sowie **Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends nachmittags von 5 bis 7 Uhr** **Beratungstunden** abgehalten.
Kottluff, am 16. Juli 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Freibank Rabenstein.
Mittwoch, den 23. Juli 1913 ab nachm. 4 Uhr Verkauf von 9 Ztr. gepökeltem **Bullen-** **Pfand à 50 Pfg.**
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Juli 1913.
Meldungen im Fundamt Rabenstein.
Gefunden: 1 Felle. Verloren: 1 Schlüssel. Zugesunden: 1 Hund.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Juli 1913.

Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft.
Der Auszug aus dem Unternehmerverzeichnis nebst Heberolle und Änderungsliste der **landwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft** für das Königreich Sachsen für das Jahr 1912 liegt vom **22. Juli bis mit 5. August 1913** zur Einsicht der Beteiligten im Gemeindeamt — Kassenzimmer — aus.
Etwaige **Einsprüche** der Unternehmer gegen die **Beitragsberechnung** sind bis zum **19. August d. J.** direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft **Dresden-A., Wienerplatz 1, I** zu richten.
Die Beiträge, welche **6,50 Pfg.** für jede beitragspflichtige Steuerpflichtige betragen, werden vom **21. Juli d. J.** ab durch den **Schulgemeindegeldbeamten** eingezogen.
Kottluff, am 16. Juli 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.
Nach Beschluß der **Genossenschaftsversammlung der land- und forstwirtschaftlichen Berufs-** **genossenschaft** für das Königreich Sachsen ist für das Jahr 1912 von jeder beitragspflichtigen Steuer- **pflichtigen Person ein Beitrag von 6,50 Pfennigen** einzubringen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand
vom 12. Juli bis 18. Juli 1913.
Heirat: Der Schlosser **Oswald Paul König** mit Frieda **Willa Reibel**, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Fabrikarbeiter **Karl Otto Wieweger**, wohnhaft in Siegmars, mit **Anna Schmei**, wohnhaft in Reichenbrand; der Lechner **Oswald Eugen Müller** mit **Anna Margaretha Grimmer-Mürnberg**, beide wohnhaft in Reichenbrand.
Wohndarlehen: Hugo **Max Wäcker**, 10 Monate alt.

Mittwoch abends 8 Uhr **Wibelstunde**. Hilfsgeistlicher **Freibrief**.
Donnerstag abends 8 1/2 Uhr **Hausgottesdienst** im **Weihen Abte.**
Freitag vorm. 9 Uhr **Wochenkommunion**. **Warrer Weidauer**.
Wochenamt vom 21. — 27. Juli **Warrer Weidauer**.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt
vom 10. bis 17. Juli 1913.
Todesfälle: Dem Handlungsgehilfen **Otto Willi Petermann** und **seiner** **Wittwe** **Richard Winkler** je 1 Sohn.
Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein
vom 10. bis 17. Juli 1913.
Todesfälle: Dem **Postboten Max Richard Hemig** 1 Sohn; dem **Wärter Max Albert Viescher** 1 Tochter; dem **Einarbeiter Karl Richard Träger** 1 Tochter; dem **Fabrikarbeiter Richard Hermann Hemig** 1 Tochter. Hierüber 1 **unehelicher Knabe**.
Heirat: Der Handlungsgehilfe **Max Eugen Heering** mit **Johanne Helene Schubert**, beide wohnhaft in Rabenstein. Der **Wohnbauarbeiter Willi Max Müller**, wohnhaft in Kottluff, mit **Anna Anna Müller**, wohnhaft in Rabenstein.

Ausdruck für Jugendpflege zu Rabenstein.
Die diesjährige **Wanderfahrt** des 1. Jahrganges der hiesigen **Fortbildungsschule** findet voraussichtlich am **Kirchweih-Sonntage** und **Montage** unter **Führung des Herrn Hartmann** statt. Ziel: **Dresden - Weißen - Moritzburg**. Näheres über **Preis** usw. später.
An den **Fortbildungsschul-Ausflügen** können sich alle männlichen **Jugendlichen** bis zum **20. Jahre** beteiligen, unter **voller** **Genuss** der **ganz** **wesentlichen** **Begünstigungen**.

Kirchliche Nachrichten.
Parochie Reichenbrand.
Am 9. Sonntag p. Trin. den 20. Juli a. c. **Vorm. 10 Uhr** **Wohndienst.**
Parochie Rabenstein.
Sonntag, den 20. Juli, **vorm. 9 Uhr** **Freibriefgottesdienst**. **Warrer Weidauer**. **Vorm. 11 Uhr** **Christenlehre** für die **Ostern** 1911, 1912 **1913** **konfirmierten** **Jünglinge**. **Hilfsgeistlicher** **Freibrief**. **Evang.** **Wohndienst**: **vorm. 11 Uhr** **Christenlehre**; **abends 8 Uhr** **Ber-** **atung** **im** **Pfarrhaus**.
Evangel. Jungfrauenverein: **Ausflug** nach **Süda**, **Sonntag**, **am** **20. Juli**, **zum** **Jahresfest** der **Missionärgenossenschaft** (**Warrer** **icher** **Bathhof**). **Ankunft** **11 Uhr** **ab** **Siegmars**. (11⁰⁰ **ab** **Hauptbahnhof**). **Ankunft** **kommen** **auch** **1⁰⁰** **ab** **Siegmars** **zurück**. **Abends** **Ankunft** **Siegmars** **7⁰⁰**.

Die Nachbarn vom Heidelberg.
Roman von **Ludwig Blumke**.
(Fortsetzung). (Nachdruck verboten.)
Ja, er war **furchtbar** **empfindlich**, der Herr **Schützen-** **könig**, auch nicht den **leisesten** **Widerpruch** konnte er **vertragen**. — Doch **ebenso** **schlau** war er auch. Darum tat er, **bis** **auf** **das** **unvermeidliche** **Lächeln**, nach wie vor **überaus** **freundschaftlich** zu dem **Moorchhofer** und dem **Schloffer**. — Eine **frische** **Brise** wehte vom **Osten** herüber, und der **Abend** **begann** **kühl** zu werden. **Thors**, der nicht **wetterfest** war wie die **Arendruyer**, trotz aller **Jagdbeute**, schlug vor, **hinein** **in** **das** **gute** **Zimmer** zu gehen. Man tat das. — Wenige **Minuten** **später** **saß** **ein** **Paar** **in** **der** **Laube**, das von **Wind** **und** **Kühle** **der** **beginnenden** **Nacht** **auch** **nicht** **das** **mindeste** **zu** **spüren** **schien**. **Hans** **und** **Hermine** **waren** **es**. — Sie wollten **einmal** **allein** **sein** **und** **es** **sich** **offen** **heraus sagen**, was ihre **Herzen** **erfüllte**. — **Aber** **merkwürdig**, plötzlich **befiel** **Hans** **wieder** **so** **ein** **Gefühl** **der** **Bekommenheit**, so eine **Jagdstärke**, daß er **neben** **dem** **schönen** **Mädchen** **dafür** **wie** **ein** **verlegener** **Schulbube**. Was stimmte denn da **nur** **nicht** **zwischen** **ihren** **Herzen**? — Er war **verliebt** **in** **Hermine**, aber er hatte **das** **hange** **Gefühl**, ein **schweres** **Unrecht** **zu** **begehen**, wenn er ihr

das **jetzt** **eingestand**. Es war ihm **so**, als wenn diese **Liebe** **nicht** **erst** **sein** **könnte**, sondern **nur** **ein** **flüchtiger** **Kausch**. Doch die **schlaue** **Hermine** **machte** **ihm** **einen** **Antrag** **gar** **so** **leicht**. Sie **legte** **ihm** **die** **Worte** **förmlich** **in** **den** **Mund**, **er** **drängte** **sich** **ihm** **auf** **mit** **allen** **Künften**, **und** **ehe** **er** **noch** **einen** **vernünftigen** **Gedanken** **hatte** **fassen** **können**, **ruhten** **ihre** **Lippen** **schon** **zu** **zärtlichen** **Küssen** **auf** **den** **seinen**. Der **Bund** **war** **befestigt**. **Hans** **wußte** **nicht**, was er da **sprach**, aber **Beteuerungen** **und** **Schwüre** **ewiger** **Treue** **hörte** **er** **aus** **ihrem** **Munde**. — **Nach** **solche** **alles** **geheim** **bleiben**, wünschte **Hermine**, **er** **mußte** **die** **Eltern** **erst** **genügend** **vorbereiten**. **Wie** **das** **da** **tanzte** **und** **summte** **und** **schwirrte** **in** **seinem** **Hirn**! — **Wie** **im** **Fieber** **fühlte** **er** **sich**, als müßte er **wahnsinnig** **werden**, so war ihm **zuletzt**. — Da plötzlich **wird** **er** **jäh** **zur** **Wirklichkeit** **geweckt** **und** **Hermine** **aus** **allen** **Himmeln** **gestürzt**. Der **Schreckensruf**: „**Feuer**, **Feuer**! **Auf** **dem** **Moorchhof** **brennt** **es!**“ **ertönte**. — **Lorenzen**, **Hinrichsen** **und** **die** **anderen** **stürzten** **aus** **dem** **Herrenzimmer**, **und** **alles** **rennt** **durcheinander**. — **Eine** **Feuersäule** **flammt** **blutigrot** **gen** **Himmel**, **dort** **drüben** **im** **Westen**. Ja, der **Moorchhof** **kann** **nur** **in** **Frage** **kommen**. **Allen** **voran** **eilt** **Hans** **Hinrichsen** **der** **Brandstätte** **zu**. Sein **Vater** **und** **Gwaid** **sind** **hinter** **ihm**. **Wie** **ist** **das** **Feuer** **entstanden**? **Kein** **Mensch** **weiß** **es**, **außer** **dem** **erbärmlichen** **Schurken**, der **es** **angelegt**, **und** **der** **war** **kein** **anderer** **als** **der** **Humpelhendel**. Schon hatte er **vorhin** **den** **königlichen** **Forst** **erreicht** **und** **unter** **einem** **Busch** **sein** **Nachtlager** **gesucht**. Da plagte ihn **der** **Teufel** **gerade** **zu** **mit** **Wortgedanken** **und** **Racheplänen**. Er **schlich** **zum** **Moorch-** **hof** **und** **warf** **seine** **brennende** **Pfeife** **in** **die** **Scheune**, **die** **mit** **den** **Ställen** **und** **dem** **Wohnhaus** **nach** **Landesbrauch** **unmittelbar** **zusammengebaut** **war**. **Worische** **Fachwerk** **und** **ausgetrocknetes** **Stroh** **hatten** **alle** **Gebäude**. **Dann** **humpelte** **Hendel** **so** **schnell** **er** **es** **vermochte** **über** **die** **Heide** **dadon**, **um** **sich** **von** **einem** **sicheren** **Platz** **aus** **an** **dem** **Anblick** **des** **grausigen** **Schauspiels** **seines** **Teufelswerks** **zu** **weiden**.

Gebirgs-Himbeersaft Selterswasser Limonaden	Speiseöle prima Qualitäten	Mineralwässer Badesalze	Wein-, Tafel- und Einlege-Essig. Essig-Essenzen.
Wanzen mit Brut	vernichtet sicher Insektentod.	Desinfektionsmittel: Chlor und Carbokalk, Saprol-Automors etc.	
Lompenzucker.	Drogerie Siegmars	Erich Schulze.	Blüten-Honig garantiert rein.

Fernsprecher 325.



Großmutter und Stine waren fest eingeschlafen. Diese hatte eigentlich aufbleiben wollen bis der Vater und Ewald zurückgekommen, aber bleischwer lag es ihr in allen Gliedern, der Kopf schmerzte ihr und ihr Herz sehnte sich nach Ruhe. Vielleicht hatte sie ihrem ja noch in der Entwicklung begriffenen Körper während der letzten Wochen zu viel zugemutet. Sie fühlte sich jedenfalls überarbeitet, und der kurze Besuch des Balls mußte ihr nicht gut getan haben. Angekleidet warf sie sich auf ihr Bett, um einen Augenblick zu ruhen, und da fiel sie in tiefen Schlummer.

Der ganze Hof war ein Flammenmeer. Lichterloh brannten sämtliche Strohdächer, dicker Qualm drang in das Innere hinein, bedäunend und erstickend. Das Vieh brüllte in seiner Angst fürchterlich, die beiden Pferde machten sich los von ihren Krippen, rannten wie toll im engen Stall umher, das Federvieh, die Schweine und was sonst an lebendem Geter auf dem Hofe war, alles sah mit natürlichem Instinkt den Tod vor Augen, suchte sich zu retten, und stürzte sich so am ehesten ins sichere Verderben.

Großmutter wurde plötzlich wach von dem Lärm da draußen, sah die helle Glut, die schon durch die Bodenlücke herein in ihre Kammer züngelte, stieß einen markerschütternden Schrei aus und gelangte mit knapper Not die Stiege hinauf nach unten, in den Garten.

Welch ein Anblick, das Weib mit dem wirren, spärlichen, schneeweißen Haar, nur mit dem Notdürftigsten bekleidet, die

Hände ringend, Verzweiflung in den starren Augen, Helfen wollend, aber machtlos, wie von Teufelskrallen festgehalten am selben Fleck. „Wo ist Stine, wer rettet Stine?“ Das ist das Einzige, was sie noch zu denken vermag. Ja, Stine ist noch in ihrer Kammer, die neben dem Kuhstall liegt. Sie war aufgesprungen von ihrem Bett, sah, daß alles brannte und brach vor Schreck ohnmächtig zusammen. — Bierig reißt der Todesengel seine kalte Hand nach diesem jungen Menschenleben aus. Es muß seine Beute werden! —

Hans ist der erste an der Brandstelle. Die alte, deren Anblick im ersten Augenblick wie eine Geistererscheinung auf ihn wirkte, schreit jetzt mit gellender Stimme: „Nette Stine, rette mein Kind! Sie ist gewiß noch in ihrer Kammer!“ Dann bricht auch sie zusammen. —

„Herr Gott, die Türe ist fest verschlossen!“ leucht Hans, mit Riesenträften den starken eisernen Niegel zu sprengen suchend. Drinnen brennt es schon lichterloh. Es ist auch keine Sekunde Zeit zu verlieren. Wo bleiben denn nur die anderen? —

Noch ein Ruck, ein gewaltiger mit unmenschlicher Kraft. Da kracht die eichene Türe in allen Fugen, sie ist zertrümmert, Hans kann hinein. Die Flammen verzengen ihm das Haar, die Uniform beginnt zu brennen. Er achtet dessen nicht, ein Menschenleben gilt es zu retten, weiter weiß er in diesem Augenblick nichts.

Da liegt die Ohnmächtige am Boden. Wenige Sekunden

noch und der Todesengel hat seine Beute in Sicherheit. Aber der auch dem Tode zu gebieten vermag, den Hans soeben um seine Hilfe angefleht, der will es anders. —

Stine Lorenzen ist gerettet. Hans trägt sie auf seinen starken Armen wie ein Kind aus den Flammen. —

Der Moorbauer reißt seine Tochter an sich, und hört nur den einen Satz von seinen zuckenden Lippen: „Dau vergelte dir Gott!“ — Dann herzt er sein Kind, umarmt Hans, überläßt die noch immer Bewußtlose den anderen und versucht, in die Wohnstube einzudringen. Ueber 100 Taler bares Geld liegt in der Schublade, Geld für die Zinszahlung am 1. Juli.

Der Nachbar ist inzwischen dabei, die Kühe mit Riesenträften aus dem Stall zu treiben, ein eitles Mähen. Eine, die er einen Sack über den Kopf gezogen, läßt sich hinauszerren. Doch auch die ist verloren, kann aber wenigstens vom Metzger noch verwertet werden. Wie der Riese vom Fischhof — ja, wie ein Riese, der den Flammen zu trotzen wagt mit seiner Kraft, ist er beim Rettungswerk — auch im Pferdehals die beiden mit ihren Hüfen wild sich schlagenden Pferde hinaustreiben will, da kommt er zu Fall und erhält einen Schlag gerade auf den Kopf. Mensch von normaler Körperbeschaffenheit hätte ohne Zweifel mit zerschmettertem Schädel tot dagelegen. Der Fischhof aber vermag sich wieder aufzuraffen und wankt, von Schweiß gefügt, hinaus, blutüberströmt, schwerverletzt.

Fortsetzung folgt.



das neuzeitliche Volksgetränk

1 F

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir noch dem Konzertverein für das dargebrachte Ständchen am Vorabend.

Oswald Müller und Frau
geb. Grimmer-Nürnberg.

Reichenbrand, im Juli 1913.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere dem Gesangsverein „Arion“ für das Ständchen am Vorabend, hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Willy Müller und Frau
geb. Müller.

Rabenstein, den 13. Juli 1913.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße dargebrachten Geschenke und Gratulationen sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Guido Neubert und Frau
Frieda geb. Seiler.

Reichenbrand, im Juli 1913.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank dem Männergesangsverein „Fröhlichkeit“ Rottluff für den schönen Gesang am Vorabend.

Georg Rinner und Frau
Frieda geb. Hertzsch.

Rabenstein, Juli 1913.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres einzigen geliebten Sohnes

Hugo Max

sagen wir allen Bekannten und Hausbewohnern für die liebevolle Teilnahme und den reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank. Dir, lieber Hugo, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Johann Pächter und Frau.

Reichenbrand, den 18. Juli 1913.

Nachtwächter

gesucht. Dienst von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens. Mächtige und durchaus zuverlässige Bewerber, eventl. Halbinvaliden, mögen sich persönlich melden.

Diamant-Werke, Gebr. Nevoigt, Aktiengesellsch.
Reichenbrand-Chemnitz.

Mundstuhlarbeiter

bei hohem Lohne und dauernder Arbeit sofort gesucht.

Rabensteiner Trikotagenfabrik,
Friedrich Winkler, Hardtstraße.

Nadelmacher und Hartrichter

bei hohem Verdienst und dauernder Arbeit gesucht.

Diamant-Werke, Gebr. Nevoigt, Aktiengesellsch.
Reichenbrand-Chemnitz.

Einige **Fingerstrickerinnen**

erhalten gutlohnende dauernde Arbeit

Willy Aurich, Rabenstein,
am Kalkwerk.

2 Fingerstrickerinnen

gesucht.

Siegmars, Rosmarinstraße 26.

Beseherinnen,

sowie ein Mädchen zum Zuschneiden

sucht

E. Weiland,
Rabenstein, Reichenbrand Str. 9.

Geübte **Beseherinnen**

in die Fabrik, sowie Mädchen für leichte Handarbeit sofort gesucht.

Moritz Johs. Berger,
Trikotagenfabrik, Siegmars.

Strickhandschuhe

zum Nähen und Knähen werden ausgegeben. (Handnaht).

Paul Steiner,
Rabenstein.

Mehrere Mädchen

bei gutem Lohn gesucht.

Otto Rüger, Rabenstein.

Strickerin

gesucht, auch gebe Frauen Maschinen ins Haus.

F. Wieland, Reichenbrand.

Frauenstrumpfformerin

sucht

Welekert, Reichenbrand.

Strickmaschinen.

Ser Fingermaschinen mit gutlohnender Arbeit werden ausgegeben.

Paul Steiner,
Rabenstein.

Einige **jugendlichen Arbeiter**

für leichte Arbeit sucht

Eichler,
Stanzwerk, Siegmars.

Eine Frau

für Sonntagsabende einige Stunden zum Reinemachen gesucht. Zu erf. bei Herrn Gutsbesitzer Karl Uhlig, Reichenbrand, Hofer Straße 74 L.

Zeitungsträger

für Reichenbrand gesucht. Meldungen an **Reichmann, Reichenbrand, Hofer Straße 74 (Wartburg)** erbeten.

16- bis 18jähr. Mädchen

für kleinen Haushalt sucht

Welekert, Reichenbrand.

Frau sucht Beschäftigung

in Waschen und Scheuern.

Siegmars, Friedrich-Wulff-Str.

Schöne Halb-Etage

mit Garten ab 1. Oktober zu vermieten

Ernst Fiedler,
Reichenbrand, Stelzendorfer Str.

Eine Stube mit Alkoven

sofort zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Straße 74.

Große sonn. Stube zu vermieten

Siegmars, Hofer Str. 74.

Eine Halbetage

sofort oder später zu vermieten

Siegmars, Kronprinzenstraße.

Größere freundl. Halbetage

per 1. Oktober zu vermieten

Siegmars, König-Albert-Straße 11.

Eine kleine Wohnung

zu vermieten. Zu erfahren bei Fleischermeister **Reimann, Neustadt.**

Schöne Halbetage,

bestehend aus 2 Zimmern, Schlafkammer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Str. 74.

Halb-Etage

zu vermieten für 1. Oktober

Reichenbrand, Hofer Straße 74.

Eine Halb-Etage

für 1. Oktober oder früher zu vermieten

Reichenbrand, Hohensteiner Str. 11.

Reise-Schokolade

in großer Auswahl.

R. Selbmann, Neustadt, Nr. 77.
Siegmars, Hofer Straße 74.

In allen Winkeln Gutes

Wohnung liegt Geld!

Nur suchen!

Das Rohprodukt-Geschäft von **Rich. Hähnel, Reichenbrand,** Stelzendorfer Straße Nr. 5, kauft alle Haus- und Industrie-Abfälle, sowie Boden- und Kellertram zu höchsten Tagespreisen ein und bietet die geübten Einwohner von Reichenbrand und Umgebung um gut. Unterhaltung.

Georg Möckel
Zigarren-Spezialgeschäft
Siegmar, Hofer Str. 26.

Paul Knepper
Siegmar, Hofer Strasse Nr. 45
empfehlen sein bedeutend vergrößertes Lager
moderner Brautausstattungen, sowie
einzelner Möbel
in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!
Eigene Tischler- und Polster-Werkstatt.
Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

Zugabreichheiten in großer Aus-
wahl, auch zum
Festementieren, solid und dauerhaft,
empfehlen billigst **Richard Schilde**,
Schloßerei, Rabenstein, Poststraße.

Neuestes verbessertes
Licht-Instytut und Dampf-Badeanstalt
Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, irisch-schwedische Dampf-, Wannen-, Röhrenbad, Moor-, sowie billige Volksbäder, Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgegend.

Besitzer **Otto Krüger**,
Vormittags Besuche auch ausser dem Hause. Naturheilkundiger.

Oscar Winter
Klempnerei und Installationsgeschäft Rabenstein
empfehlen sich zur Ausführung von
Hausinstallationen
für Wasserleitungen, Klosett- und Badeeinrichtungen,
sowie aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, in
nur guter und solider Ausführung bei billigen Preisen.

Marke Edelweiß. **Albin Seifert**
Schuhwaren
Siegmar, Limbacher Strasse 5
Empfehle bei reichhaltigster Auswahl
Herren- und Damen-Schuhe, Anopf- und
Schnallenstiefel in eleganten und modernen Fas-
sionen. Andererseits auch Stiefel in allen Fassungen
und Lederarten.
Turnschuhe und -Stiefel,
Sandalen, Haus-, Spangen-, Lack- und Halbschuhe
in braun und schwarz.
Braune Marken.
Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Willy Aurich, Chemnitz
Nicolaistraße 3, Dachrinne
Zigarren-Spezialgeschäft. En gros. En detail.
Spezialität: Jasmagi-Zigaretten,
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und
englische Zigaretten.

Badewannen
Mit und ohne Gasheizung, ev. auch für Spiritusheizung.
Solid gearbeitet. Preis von M. 12,- an. Tausend-
bewährt. Geeignet für Halb-, Voll- und Sitzbäder, sowie
Dampfbadkabinen. Glanz. Zeug. Gar. Zuträden.
Franko Lieferung. Prosp. frei.
Bernhard Hähler, Chemnitz, Nr. 161.
Albin Thiem, Fahrradhandlung, Rottluff.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Karl Neubert, Siegmar, Hofer Str. Nr. 39
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen und offeriert billigst:
Herren- und Burschen-Anzüge
in nur modernen Stoffen, die neuesten zweireihigen Fassons.
Elegante Knaben-Anzüge, sowie Schul-Anzüge in dauerhaften Stoffen.
Alle Sorten Hosen für Herren, Burschen und Knaben.
Großes Hut- u. Mützenlager, Strohhüte u. Schülermützen.
Herrenwäsche, Arawatten, Hosenträger, Spazierstöcke.
Annahmestelle für chemische Reinigung und Färberei von Th. Wilsch, Chemnitz.

Cognac
in allen Preislagen,
empfehlen im Einzel-Verkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Brause-Limonade-Bonbons
mit verschiedenem Geschmack.
R. Seibmann, Neustadt, Nr. 77
Siegmar, Hofer Straße 39

Einzelhachen
in
Kinder-Sweaters u. -Höschen
Kleider- und Turnhosen, sowie
Untertailen ic.
hat jederzeit unter Preis abzugeben

Moritz Johs. Berger
Siegmar.

Ausgekämmtes Haar
kauft **Freder Weber**, Rabenstein.

Möbelcrepp, Meter 70 Pf.,
Möbelkattun, Metr. 55 Pf.,
Bettlamast u. Leinen,
Handtücher, abgepaßt, Stück 50 Pf.,
Handtücher in Resten,
**Woll- und Waschmuf-
jeline**,
Salin zu Blusen und Schürzen.
Taschentücher, 5, 8, 15, 18,
20 u. 25 Pf. pro Stück,
Stickerien,
Wäscheborden, sowie
Reise für alle Zwecke
in der Fabrikreste-Niederlage
Siegmar, Rosmarinstr. 3
gegenüber der Schule.

Spulmaschinen,
4 und 6- bis 8 und 12spindl., mit Winden-
und Differentialbetrieb, neu vorgerichtet,
zu verkaufen **Jahnsdorf Nr. 64.**

Rundstuhl,
gl., 4 Metallfüßen, 68 Mat., 22 f., 16 nüd.,
zu verkaufen **Niederrabenstein, Gartenstraße 8.**

Für die Reise
Erfrischung-Bonbons
Erfrischung-Waffeln
R. Seibmann, Neustadt, Nr. 77
Siegmar, Hofer Str. 39.

Eleg. sehr gut erh. **Kinderwagen** billig
zu verk. **Siegmar, Hofer Str. 43, I.**

Hobelspane
zum Streuen und Anfeuern,
à Sack 15 Pf., à Fuhrer 4 Mark,
harte Sägespäne
pr. kg 2 Pf.,
hartes Abfallholz
für **Badefen**, à Raummeter
12 Mark ab Fabrik,
18 Mark frei Haus.
Ernst Herrschuh
Maschinenfabrik, Rabenstein.
Telephon 97.

Junge Kaninchen,
von 60 Pf. an bei
Paul Bernhard,
Rabenstein, Bachgasse 5.

Gute Schlafstelle frei.
Zu erf. bei **Emil Winter**, Rabenstein.
Anst. Herr k. Kost u. Logis erh.
Siegmar, Limbacher Straße 3 I.

Für 1 od. 2 bessere Herren gutmöbl.
Zimmer frei Siegmar, Limb. Str. 3 I r.
1 Mädchen findet Kost u. Logis
Neustadt 13 C.

Herr erhält sauberes Logis.
Zu erfahren in der Exped. d. Blattes.

Ein leeres Zimmer,
event. mit Küchensherb, für 1 oder 2 Herren
zu vermieten
Siegmar, Kronprinzenstr. 15.

Brautpaar
sucht für 1. Oktober freundliche Mansarde
oder kleine Halbtage (keine Mietskaserne).
Gefällige Zuschrift unter **S. O. 35**, an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Schöne sonnige Halb-Etage
zu vermieten **Robert Henze**,
Rabenstein, Burgstraße 5.

"Germania" Siegmar
Dienstag Herrenabend.

M.-S.-V. „Lyra“, Siegmar.
Sonntag den 27. Juli findet unser dies-
jähriger **Stiftungsball** im Gasthof statt
und werden die Mitglieder nicht werden
Angehörigen hierdurch eingeladen.
Der Vorstand.

Gesang. Doppelquartett
Rabenstein.
Jahrmärkt. Montag nachmittag 1/2 6 Uhr
Versammlung im Vereinslokal, wozu
um möglichst pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein
Rabenstein.
Den werten Mitgliedern zur Kenntnis,
daß morgen Sonntag vormittag 1/2 11 Uhr
Verbandsversammlung im Gasthof
(Flora) stattfindet. Um 2 Uhr Sammeln
mit werten lieben Frauen und Kindern im
Vereinslokal. Punkt 1/2 3 Uhr Abmarsch
mit Musik nach der „Jagdshütte“ zum
Sommerfest mit Kinderbefähigung
und darauffolgendem Ball. Das Er-
scheinen aller Mitglieder nebst Angehörigen
wünscht
Der Vorstand.
Paul Aurich, Bort.

Gesangverein Liederkreis
Rabenstein.
Allen aktiven und passiven Mitgliedern
zur Kenntnis, daß unsere **Singstunden**
heute im **Vahnhofsrestaurant** stattfinden
und zwar **Donnerstags**. Es ergeht an
alle aktiven Sängler die Bitte, sich zu den
Nebungstunden vollständig und pünktlich
einzustellen.
Sonntags den 26. d. M. **Halbjahres-
rechnung.**
Der Vorstand.

Gesangverein „Arion“
Rabenstein.
Den geehrten Mitgliedern hierdurch zur
gefl. Kenntnis, daß wir von der Schützen-
gesellschaft Rabenstein zu dem Montag im
Gasthaus „Goldner Löwe“ stattfindenden
Ball freundlichst eingeladen sind. Voll-
ständige Beteiligung erwünscht. **D. S.**

Pfeifenklub Rabenstein.
Montag den 21. d. M. **Versammlung**
im Vereinslokal. Zahlreiches Erscheinen
wünscht **d. S.**

Kaninchenzüchter-Verein
Rabenstein.
Heute Sonntag **Monatsversamm-
lung** im Vereinslokal. Anfang 9 Uhr.
Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. S.**

Sportvereinigung
Rabenstein-Siegmar.
(Sis „Waldschützen“).
Der **1. Mannschaft** zur Kenntnis, daß
morgen Sonntag den 20. Juli ein **Wet-
spiel** gegen die **Freie Turnvereinigung**
Hellersdorf in Hellersdorf stattfindet.
Abfahrt 1/2 1 Uhr von Siegmar. Pünkt-
liches Erscheinen wünscht
mit Sportgruß **Der Vorstand.**
Morgen spielt die **Jugendmannschaft**
gegen die 2. Jugendmannschaft des F.C.
„Sturm“. Beginn 1/2 3 Uhr auf unserm
Platz. Sammeln im „Waldschützen“.
Mit Sport Heil! **Der Spielführer.**

„Freie Turnerschaft“
Rabenstein u. Umg.
Hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme, daß
morgen Sonntag der **Bruderverein**
„Germania“, Eintracht, sein **25-jähriges**
Vereinsjubiläum begeht, wozu zahlreiche
Beteiligung seitens der Mitglieder und
Mitgliederinnen erwartet wird. Sammeln
im „Schweizerhaus“ 1/2 9 Uhr. Abmarsch
Punkt 9 Uhr. Abfahrt vom Bahnhof
Siegmar 9,33 Uhr, vom Hauptbahnhof
Chemnitz 10,25 Uhr. **Der Turnrat.**
NB. Laut Beschluß der letzten Ver-
sammlung sind folgende **Spielpläne** fest-
gelegt worden: **Dienstags** und **Freitags**
bis zu Beginn der Turnstunden für **Mit-
glieder**, **Mittwochs** nur für **Turn-
erinnen** und **Donnerstags** für **Fußball-
mannschaften**. Den Anordnungen der
Spielleiter ist unversäglich Folge zu leisten.

Freie Sänger-Vereinigung
Siegmar, Rabenstein u. Umg.
Morgen Sonntag den 20. Juli **Partie**
nach **Obernhan**. Abfahrt früh 6 Uhr
vom Bahnhof Siegmar. Zahlreicher Be-
teiligung sieht entgegen **d. S.**
NB. Da keine Fahrkarten von Siegmar
nach Oberhan zu haben sind und in
Chemnitz keine Zeit zum Nachkäufen bleibt,
werden die werten Teilnehmer gebeten, sich
mindestens 1/2 6 Uhr am Bahnhof einzu-
stellen. Es werden geschriebene Fahrscheine
ausgestellt.

A.-B.-V. „Vorwärts“
Rabenstein.
Heute Sonntag **Ausfahrt** nach
Mittelbach und Hohenstein. Abfahrt
1/2 9 Uhr. **D. S.**

F. F. Rottluff.
Der für heute abend geplante **Aus-
marsch** findet nicht statt. Es soll nun
daher unsere **Monatsversammlung** ab-
gehalten werden und wird um zahlreiches
Erscheinen der werten Mitglieder ersucht.
Beginn der **Versammlung** 1/2 9 Uhr.
Das Kommando.

Turnverein Rottluff, e. S.
Hierdurch werden alle lieben Turnbrüder
mit ihren werten Damen zu unserer
kommenden Montag von abends 8 Uhr ab
beim **Mitglied Robert Schill** stattfindenden
Italienischen Nacht freundlichst eingeladen
und um ihr Erscheinen höflich gebeten.
Bier für die Mitglieder und Kuchen und
Kaffee für die Damen werden kostenfrei
verabfolgt. — Vorher ab 7 Uhr **Eröffnung**
des **Sommerfestausflusses** ebenfalls selbst
und bitte ich alle dazu gewählten Mit-
glieder pünktlich zu erscheinen.
„Gut Heil!“ **Der Vorstand.**

Hierdurch erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir neben unserer seit 1. Oktober v. J. in Siegmar bestehenden **Armaturenfabrik mit Metallschleiferei und Vernickelungsanstalt** eine eigene, von erstklassigem Fachmann geleitete

Metallgiesserei

errichtet haben. Durch diese sind wir in der Lage, allen an uns gestellten Anforderungen gerecht zu werden und empfehlen uns besonders zur Ausführung **aller ins Fach einschlägigen Reparaturen**. Wir sichern bei kürzester Lieferzeit und billigster Berechnung sorgfältige Bedienung zu und bitten um Zuweisung geschätzter Aufträge.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Neubert,
Armaturenfabrik und Metallgiesserei,
Siegmar, Kronprinzenstr. 15.

Telephon Amt Siegmar 180.

Produkten-Verteilungs-Verein für Neustadt und Umg.

E. G. m. b. H.
Sonnabend, den 26. Juli, abends 8 Uhr im Gasthof Neustadt
außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe des Revisionsberichtes vom Verbandesekretär Mag. Hirschnitz, Dresden.
 2. Antrag der Generalversammlung vom 26. April betr. Herabsetzung der Warenpreise.
 3. Genehmigung der Sparordnung.
 4. Anträge, (welche drei Tage zuvor beim Vorstand eingereicht sein müssen).
 5. Vereinsangelegenheiten.
- Schluss der Besessung 9 Uhr.
Zahlreiches Erscheinen wünscht

die Verwaltung.

Gasthaus Siegmar.
Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
= starkbesetzte Ballmusik, =
wofür freundlichst einladet
Emma verw. Lehrmann.

Gasthaus Reichenbrand.
Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
= starkbesetzte Ballmusik. =
Hierzu ladet ergebenst ein
H. Klobe.



Gasthaus „Goldner Löwe“ (Rabenstein S^a)

Sonntag und Montag großes Schützenfest.

Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik

Hochachtungsvoll Emil Müller.
Zur Belustigung ist ein **Doppelkarussell** aufgestellt.

Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= starkbesetzte Ballmusik. =

Hochachtungsvoll Rob. Börner.

Restaurant Bad Gröna.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

(Starke Kapelle).
Hierzu ladet ergebenst ein
Eduard Ludwig.

Halte mein Lager in
Schuhwaren aller Art
aus nur leistungsfähigsten Fabriken, darunter mit
goldenen Medaillen prämiert, bestens empfohlen.
Reparaturen und Reparaturen werden schnell und
sauber ausgeführt.

Johann Granzer
Rabenstein.

Meinverkauf von Guttalin.



Gurken, Salat und Kohlrabi

verkauft
Eduard Dietrich,
Rosenschule, Reichenbrand.

**Wegen
vorgerückter Saison**
gebe auf sämtliche
Sommerwaren, wie

**Damenblusen,
Waschanzüge,**

alle Wäscheartikel, Herren-,
Burschen- und Knaben-Hosen,
Toppfen, Mägen, Herrenhüte,
Schnittwaren u. Leihkotagen,
ferter auf

**Knaben-, Burschen-
und Herren-Anzüge**

auf
Kinder-Jackets, Stoff-
und Wäschekleider,
Stroh- und Filzhüte
für Herren und Knaben,
Unterröcke und Korsetts

10% Rabatt.

Ausgeschlossen sind Gelegenheitsposten.

Lohwassers
größtes, leistungsfähigstes
Sortimentgeschäft
Rabenstein.

Erdbeerpflanzen
(reicht tragend) zur jetzigen Pflanzzeit gibt ab
Ed. Dietrich's Rosenschule,
Reichenbrand.

Empfehle mein Lager
in
Blusen-, Wirtschafts- und
Kinderschürzen, Bettwäsche,
Handtücher, Wischtücher und
Taschentücher, Kester zu
Blusen und Kleider, sowie
Jabots und Kragen in weiß
und bulgarisch.
Billige Preise. Stets Neuheiten.
Bitte bei Bedarf um
gütige Berücksichtigung.

Frau Elsa Uhlig
Kottluff, Limbacher Str. 9.

Warnung!
Hierdurch warne ich Jedermann,
meiner Frau Elise Schlegel, wohn-
haft in Rabenstein, etwas zu borgen,
da ich für sie nichts bezahle.
Otto Schlegel, Reichenbrand.

Junge Kaninchen
verkauft
Otto Grunert,
Rabenstein, Nordstraße 16.

Jagdschänke

15 Minuten vom Bahnhof Siegmar.

Sonntag und Montag, den 20. und 21. Juli

Haupt- und Königsschießen
der Schützengesellschaft Reichenbrand.

Gleichzeitig am Sonntag, den 20. Juli

Sommerfest des Kaninchen-Züchter-Verband „Saronia“

veranstaltet vom Kaninchen-Züchter-Verein Reichenbrand.
Nachm. von 3 Uhr an: **Entreefreies Gartenkonzert**, gespielt vom Konzert-
Verein Reichenbrand; nach dem Konzert von 8 Uhr an:

Großer Ball.

Bahnhofs-Restaurant Rabenstein.

Mittwoch, den 23. Juli

Grosses Doppel-Schlachtfest

verbunden mit feinem Damenkaffee.

ff. Kuchen, Torte, Schlagsahne.

Reunion aller Fremden und Kinheimischen.

Hierzu laden ergebenst ein Paul Krebs und Frau.

Waldschlößchen Rabenstein.

Montag, zum Jahremarkt

Schlachtfest

Von 10 Uhr an **Beilfleisch**, später **Schweinstoß**
mit **Aloß** und **Bratwurst** mit **Sauerkraut**.

Hierzu ladet ergebenst ein Frohwald Krause.

Gasthaus Kottluff.

Sonntag, den 27. Juli

3. große Kaninchenausstellung

Neu! in eigenen Käfigen Neu!

mit **Prämierung** und **Verlosung**, verbunden mit **Ball**.

Eintritt: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Jeder 50. Besucher erhält 1 Kaninchen gratis.

Um zahlreichen Besuch bittet die **Ausstellungsleitung**.

Empfehle in großer Auswahl

Badewannen, | Wringmaschinen,

Waschmaschinen, | Ersatzwalzen,

großen Posten

Konservengläser

Geschenkartikel,

Haus- und Küchengeräte, Steingutwaren

bei billigsten Preisen.

Oskar Schumann

Telephon 327. Reichenbrand. Hofer Str. 33.

Einige Zentner Stroh
sind zu verkaufen
Siegmar, Hofer Straße 47.

Kleine Werkstelle
zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Straße 16.